



Leibniz
Universität
Hannover

**Philosophische Fakultät
Institut für
Erziehungswissenschaft**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Institut für Erziehungswissenschaft

Sommersemester 2011

ANMELDEVERFAHREN ÜBER STUD.IP

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Anmeldeverfahren über stud.ip am Institut für Erziehungswissenschaft (Seite 7). Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch und nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor, bevor Sie sich an die Dozierenden oder das Sekretariat wenden!

Version 1
(Info s. Umschlag-Innenseite)

Version 1 – Informationen über die aktuell gültige Version des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie auf der Homepage des IEW www.iew.phil.uni-hannover.de unter der Rubrik „Meldungen“.

Impressum:

Herausgeber des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses:
Institut für Erziehungswissenschaft der Philosophischen Fakultät

Inhaltliche Verantwortlichkeit:
Dozentinnen und Dozenten sowie das Geschäftszimmer des Instituts
Prof. Dr. Andreas Wernet, Geschäftsführender Leiter

Redaktion:
Alina Lukas, Eike Wolf

Druck:
Uni Copy Witte, Königsworther Str., Hannover

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Anschrift des Instituts, Geschäftszimmer und Internetpräsenz..... | 3 |
| Abkürzungen und Kodierungen..... | 4 |
| Hinweise zu den Anmeldeverfahren über stud.ip – BITTE LESEN!!!..... | 7 |
| Termine..... | 7 |
| Veranstaltungsräume..... | 8 |
| Personen, Räume, Telefon, Sprechzeiten, Emails..... | 9 |
| Lehrveranstaltungen | |
| Fächerübergreifender Bachelor..... | 11 |
| Master Lehramt an Gymnasien..... | 19 |
| Bachelor Sonderpädagogik..... | 31 |
| Master Lehramt für Sonderpädagogik..... | 40 |
| Magister..... | 42 |
| Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung (Diplom)..... | 43 |
| Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen)..... | 48 |
| Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)..... | 50 |

Anschrift des Instituts

Leibniz Universität Hannover
 Philosophische Fakultät
 Institut für Erziehungswissenschaft

Schloßwender Straße 1
 D-30159 Hannover

Geschäftszimmer

| | Raum | Telefon | Fax | Email |
|------------------------|-------------|----------------|------------|--|
| Margarete Mönch | 1211 - 315 | 762-4690 | 762-5610 | margarete.moench@iew.phil.uni-hannover.de |
| Alina Lukas | 1211 - 316 | 762-17359 | 762-5610 | alina.lukas@iew.phil.uni-hannover.de |

Öffnungszeiten des Geschäftszimmers in der Vorlesungszeit

- Montag – Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
- Montag – Mittwoch 13:30 – 15:00 Uhr

Die **Öffnungszeiten des Geschäftszimmers in der vorlesungsfreien Zeit** weichen von den o.g. Zeiten ab. Näheres jeweils gegen Vorlesungsende auf der Homepage des Instituts.

Internetpräsenz des Instituts für Erziehungswissenschaft

Das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Hannover ist im Internet unter der Adresse <http://www.iew.phil.uni-hannover.de> erreichbar. Dort befinden sich weitere aktuelle Informationen zu Studium, Forschung und Lehre.

Internetpräsenz der Philosophischen Fakultät

Die Philosophische Fakultät der Universität Hannover ist im Internet unter der Adresse <http://www.phil.uni-hannover.de> erreichbar. Dort befinden sich weitere aktuelle Informationen zu Studium, Forschung und Lehre.

Abkürzungen und Kodierungen

Beispiel für eine Veranstaltungskodierung

| Einführung in Schule und Unterricht | |
|---|---|
| Seminar, SWS: 2 | |
| Modick, Hans-Eberhard | |
| Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, ab 08.04.2008, 1211 - 333 | |
| Kommentar | Das Seminar wendet sich primär an Studierende im FÜBA; Studierende im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien sind ebenfalls eingeladen. Gegenstand des Seminars... |
| Bemerkung | FüBa „Schule und Unterricht“; LG 2 |

| | |
|------------------------------|--|
| Seminar | Veranstaltungstyp (Vorlesung, Seminar, Kolloquium,...) |
| SWS: 2 | Semesterwochenstunden |
| Di | Veranstaltungstag(e) |
| Modick, Hans-Eberhard | Dozent(in) |
| wöchentlich | Modus der Veranstaltung (wöchentlich, Einzeltermine,...) |
| ab 10.04.2008 | Termin der 1. Sitzung |
| 1211 – 333 | Raumangaben Standort 12 Gebäude 11 Raum 333 (3. Etage, Raum 33) = 1211 – 333 |
| Kommentar | Hier ggf. auch Informationen zu Anmeldeverfahren |
| Bemerkung | Kodierungen für die Studiengänge |

Kodierung von Studiengängen und Fächerarten

| | |
|-----------|---|
| FüBa | Fächerübergreifender Bachelorstudiengang |
| B. A. So | Bachelorstudiengang Sonderpädagogik |
| M.Ed. LSo | Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik |
| M.A. BW | Masterstudiengang Bildungswissenschaften |
| M.Ed. LG | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien |
| LS | Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen) |
| LG | Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen) |
| D | Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung (Diplom) |

Kodierungen für den Bachelorstudiengang Sonderpädagogik

| | |
|-------------|---|
| B. A. So A1 | Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung) |
| B. A. So A2 | Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen (Seminar) |
| B. A. So B1 | Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns |
| B. A. So B2 | Exemplarische Vertiefung schulpädagogischen Grundwissens (Seminar) |
| B. A. So B3 | Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme |

Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

| | |
|--------------|--|
| M.Ed. LSo C1 | Schulentwicklung im gesellschaftlichen Kontext (Vorlesung) |
| M.Ed. LSo C2 | Einzelaspekte professionellen Lehrerhandelns (Seminar) |

Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

| | |
|-----------------|--|
| M.Ed. LG EW 1.1 | Schulpädagogische Grundlagen |
| M.Ed. LG EW 1.2 | Unterrichten im Kontext der Lerngruppe |
| M.Ed. LG EW 1.3 | Lebenswelten und Wissensformen von Schülern |
| M.Ed. LG EW 2.1 | Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen |
| M.Ed. LG EW 2.2 | Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft |
| M.Ed. LG EW 2.3 | Bildung - normative Gehalte und personale Prozesse |

Kodierungen für den Masterstudiengang Bildungswissenschaften (PO 2010)

| | |
|----------------------|---|
| M. A. BW PM 7 | Bildungswissenschaftliche Grundlagen und Organisation von Bildungsprozessen |
| PM 7.1 | Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft |
| PM 7.2 | Organisation und Entwicklung des Bildungssystems |
| PM 7.3 | Unterrichten als Interaktion: Organisation und Evaluation von Lehr-/ Lernprozessen |
| PM 7.4 | Bildung, Sozialisation, Organisation und Interaktion als Herausforderungen pädagogischer Professionalität |
| M. A. BW PF 2 | Fallverstehen in pädagogischen Kontexten |
| PF 2.1 | Fallanalysen zur Kinder- und/oder Jugendforschung |
| PF 2.2 | Fallanalysen zu Sozialisationsprozessen |
| PF 2.3 | Fallanalysen zu Erziehungs- und/ oder Bildungsprozessen |
| PF 2.4 | Fallanalysen zur pädagogischen Professionalität |

Kodierungen für Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)

| | |
|------|--|
| LG 1 | Allgemeine Pädagogik |
| LG 2 | Schulpädagogik |
| LG 3 | Sozialpädagogik/Sonderpädagogik mit thematischen Bezug zur außerschulischen Praxis |
| LG 4 | Lehrveranstaltung mit thematischen Bezug zum ASP |
| LG 5 | Praktikumsvorbereitende Veranstaltung (ASP) |
| LG 6 | Interdisziplinäre Lehrveranstaltung (Pädagogik und eine ihrer Bezugswissenschaften Philosophie, Psychologie, Soziologie, Wissenschaft von der Politik) |

Kodierungen für alle Lehramter

| | |
|-----|--|
| ÄB | Ästhetische Bildung |
| P | Projekt |
| IuK | Informations- und Kommunikationstechnologische Bildung |
| FüL | Fächerübergreifende Lernfelder |
| SpE | Sprecherziehung |

Kodierungen der Diplomstudiengänge

| | |
|--|---|
| <i>Diplom Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung</i> | |
| <u>Grundstudium</u> | |
| D 1.1 | Struktur der pädagogischen Handlung |
| D 1.2 | Bedingungsgefüge pädagogischer Felder und Institutionen |
| D 1.3 | Didaktisch-methodische Konstruktionen |
| D 1.4 | Methodologie erziehungswissenschaftlicher Forschung |
| <u>Hauptstudium</u> | |
| D 2.1 | Gesellschaftliche, ökonomische und politische Bedingungen der EB/aJb |
| D 2.2 | Institutionelle, organisatorische und rechtliche Bedingungen der EB/aJb |
| D 2.3 | Anthropologische und psychologische Faktoren der EB/aJb |
| D 2.4 | Ziele und Inhalte der Bildungsarbeit |
| D 2.5 | Methoden, Medien und Gruppenprozesse der EB/aJb |
| D 2.6 | Zielgruppenarbeit |

Weitere Kodierungen

| | |
|----|---|
| Qu | Qualitative und quantitative Methoden/Statistik |
| Re | Rechtsausbildung |
| Ü | Studienübergreifende Veranstaltung |
| WP | Alle für die Kernbereiche 1.1-1.4 ausgewiesenen Angebote gelten als Wahlpflichtanteile des Studiums |
| P | Alle Einführungen und erziehungswissenschaftlichen Praktika sind Pflichtanteile des Studiums |
| W | Examenskolloquien stellen Wahlanteile dar. |

Hinweis zu unseren Anmeldeverfahren über stud.ip

Fast alle Lehrveranstaltungen des IEW haben über stud.ip administrierte Anmeldeverfahren. **Ein stud.ip-Account ist daher zwingend für die Belegung von Veranstaltungen am IEW erforderlich!** Informationen hierzu gibt es bei der eLearning Service-Abteilung (ELSA) der Universität (www.elsa.uni-hannover.de > eLearning für Studierende, Tel. 762-4040)

Damit Sie sich in Lehrveranstaltungen eintragen können, ist es notwendig, dass Sie **im Vorfeld** sowohl **Ihren Studiengang** als auch das Institut für Erziehungswissenschaft als **Einrichtung**, an der Sie studieren, **in stud.ip hinterlegt** haben. **Dies gilt sowohl für konsekutiv als auch auslaufend betreute* Studiengänge!!!**

* Auch auslaufend betreute Studiengänge sind jetzt in stud.ip erfasst. Haben Sie als betroffene/r Studierende/r bisher einfach „anderer Studiengang“ oder Ähnliches vermerkt, müssen Sie das jetzt ändern!

Wie kann ich meinen Studiengang & das IEW in stud.ip hinterlegen?

1. In stud.ip einloggen (<http://elearning.uni-hannover.de> – kein www!).
2. Persönliche Homepage anwählen (z.B. oben im Bild über die große Schaltfläche „Homepage“ – jeder stud.ip-Nutzer hat automatisch eine persönliche Homepage).
3. Registerkarte „Nutzerdaten“, dann „Studiendaten“ in der zweiten Menüzeile darunter wählen.
4. Studiengang in der drop down-Liste rechts auswählen***.
5. Auf „übernehmen“ klicken.
6. Darunter aus der drop down-Liste das „Institut für Erziehungswissenschaft (IEW)“ auswählen.
7. Auf „übernehmen“ klicken.
8. Ihr Studiengang und das IEW erscheint fortan auf Ihrer persönlichen Homepage, Sie können an studiengangskontingentierte Anmeldeverfahren teilnehmen.

- **B. A. Sonderpädagogik-Studierende** wählen **So/B.A. Sonderpädagogik**
- **Diplom: Aufbau-/Ergänzungs-Studierende Schule, Erw.bildung/ außerschul. Jugendbldg. oder Sonderpädagogik** wählen unter **Aufbau-/Ergänzungsstudium** ihren jeweiligen Studiengang
- **Diplom Sonderpädagogik o. Erw.bldg./ außerschul. Jugendbldg.-Studierende** wählen unter **Diplom** ihren entsprechenden Studiengang
- **FüBa-Studierende** wählen **FÜ/BA/B.Sc.**
- **LG-Studierende** wählen **St Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)**
- **LGHR-Studierende** wählen **St Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Staatsexamen)**
- **LS-Studierende** wählen **St Lehramt Sonderpädagogik (Staatsexamen)**
- **M. A. Bildungswissenschaften-Studierende** wählen **MA Bildungswissenschaften**
- **M. Ed. Lehramt an Gymnasien-Studierende** wählen **M.Ed. Lehramt an Gymnasien**
- **M. Ed. Lehramt für Sonderpädagogik-Studierende** wählen **M.Ed. Sonderpädagogik**
- **Magister-Studierende** wählen **Magister**

Termine

| | |
|-------------------|-------------------------|
| Semesterdauer: | 01.04.2011 - 30.09.2011 |
| Vorlesungszeit: | 04.04.2011 - 16.07.2011 |
| Unterbrechung: | 14.06.2011 - 18.06.2011 |
| Rückmeldezeitraum | |
| WS 2011/12: | 02.07.2011 - 16.07.2011 |

Veranstaltungsräume

| Raumangaben | Adresse/ Gebäude-Nr. | Etage | Raum |
|---|---|-------------|------|
| 1208 – A001 Kesselhaus | Schloßwender Straße (Hinterhof, Kesselhaus, Gebäude 1208) | Erdgeschoss | A001 |
| 1101 – F303 Bahlsensaal | Welfengarten 1 (Gebäude 1101, Hauptgebäude) | 3. Etage | F303 |
| 1211– 105 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 1 Etage | 105 |
| 1211 – 001 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | Erdgeschoss | 001 |
| 1211 – 004 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | Erdgeschoss | 004 |
| 1211– 219 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 2. Etage | 219 |
| 1211– 225 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 2. Etage | 225 |
| 1211– 233 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 2. Etage | 233 |
| 1211 – 307 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 3. Etage | 307 |
| 1211 – 311 Konferenzraum IEW/ZfL | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 3. Etage | 311 |
| 1211 – 312 Dienstzimmer Prof. Heinrich | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 3. Etage | 312 |
| 1211 – 333 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 3. Etage | 333 |
| 1211 – 436 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 4. Etage | 436 |
| 1502 – 109 (II 109) | Königsworther Platz (Conti- Campus, Gebäude 1502, Hochhaus) | 1. Etage | 109 |
| 1502 – 103 (II 103) | Königsworther Platz (Conti- Campus, Gebäude 1502, Hochhaus) | 1. Etage | 103 |

Für die Gebäude-Nummern siehe auch im Standortfinder der Universität unter <http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/index.php>

Mitarbeiter, Kontakt & Sprechzeiten

| Name | Sprechzeiten in der Vorlesungszeit | Raum | Tel. | Email |
|---------------------------------|--|----------|-----------|--|
| Bender, Saskia | nach Vereinbarung via E-Mail | 326 | 762-17363 | saskia.bender@iew.phil.~ |
| Bergau, Philipp | nach Vereinbarung via E-Mail | | 762-4690 | bergau.hannover@web.de |
| Bönsch, Manfred | nach Vereinbarung via Telefon 0511-511 351 | 431 | 762-17357 | boenschhannover@aol.com |
| Datta, Asit | Nach Voranmeldung vor der Veranstaltung in 1211-431 | 431 | 762-17620 | asit.datta@iew.phil.~ |
| Dietrich, Fabian | Mi 11-12h | 314 | 762-17624 | fabian.dietrich@iew.phil.~ |
| Dzengel-Barber, Jessica | nach Vereinbarung via E-Mail | 418 | 762-17622 | jessica.dzengel-barber@iew.phil.~ |
| Faller, Christiane | Montag 15-16 h | | 762-4651 | christiane.faller@iew.phil.~ |
| Fricke, Uwe | Do 15-16h | 414 | 762-17349 | uwe.fricke@iew.phil.~ |
| Gaetke-Eckardt, Dagmar-Beatrice | | 420 | 762-17517 | dagmar.gaetke-eckardt@isid.phil.~ |
| Gensicke, Dietmar | nach Vereinbarung | 1214-008 | 762-4691 | dietmar.gensicke@phil.~ |
| Heinrich, Martin | Di 13-14 h | 312 | 762-17325 | martin.heinrich@iew.phil.~ |
| Heinrich, Raphael | | | 762-4690 | raphael.heinrich@iew.phil.~ |
| Horster, Detlef | nach Voranmeldung via Email | 331 | 762-17354 | detlef.horster@iew.phil.~ |
| Iljen, Albert | | 312 | 762-17428 | albert.iljen@iew.phil.~ |
| Janssen, Bernd | nach telefonischer Vereinbarung unter 0511/2709309 | 317 | 762-17313 | bernd.janssen@iew.phil.~ |
| Kierchhoff, Arnd | Nach Vereinbarung via E-Mail | | | kierchhoff.arnd@web.de |
| Klenner, Denise | im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung via E-Mail | 325 | | denise.klenner@iew.phil.~ |
| Knitter, Rolf | Do 16-17 h | 429 | 762-17424 | rolf.knitter@iew.phil.~ |
| Köhler, Sina-Mareen | Do 14-15 h | 326 | 762-17369 | sina.koehler@iew.phil.~ |
| Kunze, Katharina | nach Vereinbarung via E-Mail | 427 | 762-5485 | katharina.kunze@iew.phil.~ |
| Labede, Julia | Do 12:15-13:15 h | 418 | 762-17452 | julia.labede@iew.phil.~ |

Mitarbeiter, Kontakt & Sprechzeiten

| Name | Sprechzeiten in der Vorlesungszeit | Raum | Tel. | Email |
|------------------------|--|---------------------|---------------|--|
| Lambrecht, Maïke | nach Vereinbarung | 325 | 762-17365 | maike.lambrecht@iew.phil.~ |
| Linké, Michael | nach Vereinbarung | 329 | 762-17424 | michael.linker@iew.phil.~ |
| Lohll, Horst | Mi 14-15 h | 414 | 762-17621 | horst.lohl@iew.phil.~ |
| Loske, Michael | Nach der Veranstaltung | | 762-4690 | Mloske@t-online.de |
| Modick, Hans-Eberhard | Mo 12-13 h, Do 13-14 h | 332 | 762-5405 | hans-eberhard_modick@iew.phil.~ |
| Moritz, Peter | Nach der Veranstaltung | | 762-4690 | p.moritz@gmx.net |
| Mühlhausen, Ulf | Do 12-13 h | 330 | 762-17398 | ulf.muehlhausen@iew.phil.~ |
| Müller, Klaus-Dieter | Mi 16-17 h | 330 | 762-17398 | info@iew.phil.uni-hannover.de |
| Oehschläger, Herwig | nach Vereinbarung via Email oder unter 05108-1783 | 431 | 762-17620 | herwig.oehschlaeger@iew.phil.~ |
| Roggenbuck-Jagau, Inge | Mo 12-12:30 h | 414 | 762-17349 | inge.roggenbuck-jagau@iew.phil.~ |
| Schütze, Sylvia | | 6305.310 (V/309) | 762-8357 | sylvia.schuetze@iew.phil.~ |
| Silkenbeumer, Mirja | s. Aushang in der Sonderpädagogik | 427 | 762-5485 | mirja.silkenbeumer@iew.phil.~ |
| Thieme, Nina | Do 12-13 h | 325 | 762-17368 | nina.thieme@iew.phil.~ |
| Thiertsch, Sven | Mi 12-13 h | 427 | 762-5485 | sven.thiertsch@iew.phil.~ |
| Warmbold, Till | Nach der Veranstaltung | | 762-4690 | TillWarmbold@gmx.de |
| Werzl, Thomas | Do 12-13 h | 327 | 762-4689 | thomas.werzl@iew.phil.~ |
| Wernet, Andreas | Di 12-13 h | 328 | 762-17353 | andre.as.wernet@iew.phil.~ |
| Wirries, Ingeborg | | 311 | 762-17350 | ingeborg.wirries@iew.phil.~ |
| Wohlmann, Jan Heiko | nach Vereinbarung via E-Mail | | | jan.wohlmann@iew.phil.~ |
| Zech, Rainer | nach Vereinb. tel. unter 0511 / 90969830 o. per E-Mail: kontakt@artset.de | | 0511-90969830 | kontakt@artset.de |
| Ziehe, Thomas | Mo 16-17h | 313 | 762-5401 | thomas.ziehe@iew.phil.~ |

Institut für Erziehungswissenschaft

Fächerübergreifender Bachelor

Sprechen und Reden lernen

Seminar, SWS: 2

Oehlschläger, Herwig

Fr, 14:00 - 18:00, 27.05.2011

Sa, 10:00 - 18:00, 28.05.2011

So, 10:00 - 16:00, 29.05.2011 jeweils in 1211-004

Kommentar Jeder weiß, dass es festgelegte Regeln für die Rechtschreibung und die Grammatik gibt, dagegen ist oft unbekannt, dass ebenso auch Regeln für das richtige Sprechen festgelegt sind (z.B. Theater-/Bühnensprache). Diese Grundregeln sollen ebenso vermittelt werden wie die Behebung von Sprachfehlern. Das kann- besonders für Pädagogen- bei hilfen für die Lernenden wichtig sein.

Daneben beschäftigt sich das Seminar mit dem Aufbau von Regeln für die Erstellung und Durchführung von Reden für unterschiedliche Zwecke.

Rhetorische Stilmittel werden vermittelt und auf ihre Wirksamkeit in einer Rede hin überprüft. Schließlich wird auf Merkmale non-verbaler Kommunikation eingegangen. Wie unterstreiche ich mein Sprechen durch Mimik und Gestik? Wie deute ich non-verbale Äußerungen der Zuhörer richtig? Zusammenfassungen und Lernhilfen zu den verschiedenen Themen werden in der Veranstaltung verteilt.

Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge

Grundwissen Erziehungswissenschaft / Psychologie

Grundfragen der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale erziehungswissenschaftliche Themenfelder, theoretische Konzepte und methodologische Positionen. Dazu wird im ersten Teil der Vorlesung ein grundlegender Überblick gegeben. Im zweiten Teil werden dann zwei Schlüsselprobleme der Erziehungswissenschaft eingehender behandelt: das Normativitäts- und das Theorie/Praxis- Problem. Bezüglich des Normativitätsproblems steht die Frage des spannungsvollen Zusammenhangs zwischen erziehungswissenschaftlicher Forschung (und Theoriebildung) und (gesinnungs-) ethisch motivierten Sein-sollens-Postulaten im Zentrum. Bezüglich des Theorie/Praxis-Problems soll der Anspruch, Erziehungswissenschaft könne einen systematischen Beitrag zur praktischen Anleitung von Erziehungsprozessen leisten, einer genaueren Überprüfung unterzogen werden. Daran anschließend wendet sich der dritte Teil der Vorlesung der Frage der Professionalität pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Praxisfeldern zu.

Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in stud.ip in die Vorlesung ein.

Bemerkung FÜBA; Grund- und Hauptstudium LG, D

Grundfragen der Erziehungswissenschaft: Jugend und Pädagogik in der Modernisierung

Vorlesung, SWS: 2

Ziehe, Thomas

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 15.07.2011, 1211 - 105

Kommentar In der Vorlesung soll grundlegendes pädagogisches Wissen für Studierende jüngerer Semester vermittelt werden. Zum einen werden wir einen Überblick über Grundformen pädagogischen Handelns und über relevante erziehungswissenschaftliche Ansätze und Entwicklungen geben. Zum anderen möchten wir zu aktuellen Diagnosen der Jugendsituation Bezüge herstellen. Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr.

Bemerkung FÜBa; LG 1; D 1.1

Einführung in Schule und Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Modick, Hans-Eberhard

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung (bzw. als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme für LGym/Staatsexamen) ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil). Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"; LG 2, 4

Einführung in Schule und Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Modick, Hans-Eberhard

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung (bzw. als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme für LGym/Staatsexamen) ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil). Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBA "Schule und Unterricht"; LG 2, 4

Einführung in Schule und Unterricht (C)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Modick, Hans-Eberhard

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

- Kommentar** Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung (bzw. als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme für LGym/Staatsexamen) ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil). Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa „Schule und Unterricht“; LG 2, 4

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

- Kommentar** Einführung in die Schul- und Unterrichtstheorie (Funktion von Schule/Bildungsauftrag). Besonderheiten des deutschen Schulsystems (u.a. Vorgaben für den Unterricht im Gymnasium und in der IGS in Niedersachsen). Grundzüge und Probleme einer schriftlichen Unterrichtsplanung an Beispielen. Exemplarische Beschäftigung mit Grundproblemen der Lehrerrolle während des Unterrichts (Beobachtungsübungen und Erprobungen in der Lehrerrolle mit Videofeedback; Übungen zum Perspektivwechsel: Unterricht aus Schüler- und Lehrersicht). Prüfungsleistung: Hausarbeit. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"
- Literatur** Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der TIB/UB verfügbar)

Beruf: Lehrkraft (Einführung in Schule und Unterricht)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Schule. Es soll aufgezeigt werden, wie der Alltag von Lehrkräften aussieht, was sie motiviert und was sie belastet. Zentral werden die Themen Zusammen-Leben und Zusammen-Arbeiten gestellt. Im Seminar werden u.a. in Rollen-/Planspielen reale Situationen inszeniert und analysiert. Von den TeilnehmerInnen wird deshalb Aktivität und Kreativität gefordert! Ziel ist der Aufbau von Handlungskompetenzen, um später aktiv an der Gestaltung des Schulalltags teilzuhaben.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"; LG 2,4

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 001

- Kommentar** Um sich dem Thema schulischen Lernens zu nähern, soll einführend in unterschiedliche Gebiete pädagogischen Handelns geblickt werden. Dabei steht der schulische Unterricht im Zentrum der Beobachtung, aber auch in Gebiete wie Aufbau und Schulstruktur soll ein Einblick gewonnen werden. Das Seminar beinhaltet eine Klausur als Prüfungsleistung für das Modul "Grundwissen Erziehungswissenschaft/ Psychologie".
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBA "Schule und Unterricht"; LG 2, 4

Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Dem Allgemeinen Schulpraktikum (ASP) kommt für Studierende, die einen lehramtsbezogenen Abschluss anstreben, eine berufsorientierende Funktion zu. Die Seminare zum ASP geben dabei Orientierungen und Hilfestellungen für eine sinnvolle und fruchtbare Ausgestaltung des Praktikums.

In der Regel wird diese Ausgestaltung sowohl praktische Erprobungen als auch distanzierte Beobachtungen beinhalten. Das Seminarangebot unterscheidet sich in dieser Hinsicht in der Gewichtung und Akzentuierung der unterschiedlichen Perspektiven. Ob in der jeweiligen Veranstaltung ein stärker handlungs- bzw. praxisorientiertes oder ein stärker beobachtungs- und forschungsorientiertes Konzept verfolgt wird, entnehmen Sie bitte den folgenden Seminarkommentaren.

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bergau, Philipp

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 225

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können. Wir werden dabei unterschiedliche Problembereiche schulischer Handlungspraxis in den Blick nehmen (Unterrichtsstörungen, Leistungsbewertung, Hausaufgaben, Gesprächsführung). Darüber hinaus werden Hilfen zur Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsstunden gegeben. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Roggenbuck-Jagau, Inge

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in der Vorbereitung der Beobachtung und Analyse von Schulszenen. Pädagogische Situationen sind äußerst vielschichtig und werden von den unter Handlungsdruck stehenden Pädagogen oft nur verschwommen wahrgenommen, was nicht selten zu vereinfachten Berufsselbstverständnissen führt. Die Chance dieses Seminars liegt darin, befreit vom Bewährungsdruck vor sich selbst und der Schulklasse, die Komplexität des schulischen Handelns zu diagnostizieren und zu verstehen, was nicht ohne ein Nachdenken über die eigene Person und biografische Bezüge möglich ist. Die Bereitschaft Berufsvorstellungen kritisch zu bedenken und auch Subjektivität für die Beobachtung von Schulszenen zuzulassen, sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.
- Zum Ende des Semesters werden Hilfen zur Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtsstunde gegeben. Die drei letzten Veranstaltungen im Januar werden nach Absprache in die Praktikumsphase im August/September 2011 verschoben, wo die Praktikant/innen die Gelegenheit bekommen ihre Beobachtungen aus dem Praktikum zu interpretieren.
- Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können.
- Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Loske, Michael

Mi, wöchentl., 14:00 - 15:30, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333, Vorbesprechung

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Kunze, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 109 II 109 , 6 Termine mittwochs 10-12 Uhr und 2x Block nach Vereinbarung

Kommentar Gegenstand dieses forschungsorientierten Seminars ist die Vorbereitung auf das ASP als Gelegenheit zur Beobachtung und Protokollierung von Unterricht sowie die Auswertung der Beobachtungen. Das Seminar wird in zwei Abschnitte geteilt: Im ersten Teil geht es um die Interpretation von Unterrichtsszenen und daran angeschlossene grundlegende Überlegungen zur theoretischen Bestimmung von Unterricht sowie um eine systematische Anleitung zur Beobachtung und Protokollierung. Der zweite Teil des Seminars wird in Form zweier Blocktermine am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Hier steht die Interpretation der während des ASP erhobenen Daten im Mittelpunkt.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Master Lehramt an Gymnasien

Sprechen und Reden lernen

Seminar, SWS: 2

Oehlschläger, Herwig

Fr, 14:00 - 18:00, 27.05.2011

Sa, 10:00 - 18:00, 28.05.2011

So, 10:00 - 16:00, 29.05.2011 jeweils in 1211-004

Kommentar Jeder weiß, dass es festgelegte Regeln für die Rechtschreibung und die Grammatik gibt, dagegen ist oft unbekannt, dass ebenso auch Regeln für das richtige Sprechen festgelegt sind (z.B. Theater-/Bühnensprache). Diese Grundregeln sollen ebenso vermittelt werden wie die Behebung von Sprachfehlern. Das kann- besonders für Pädagogen- bei hilfen für die Lernenden wichtig sein.

Daneben beschäftigt sich das Seminar mit dem Aufbau von Regeln für die Erstellung und Durchführung von Reden für unterschiedliche Zwecke.

Rhetorische Stilmittel werden vermittelt und auf ihre Wirksamkeit in einer Rede hin überprüft. Schließlich wird auf Merkmale non-verbaler Kommunikation eingegangen. Wie unterstreiche ich mein Sprechen durch Mimik und Gestik? Wie deute ich non-verbale Äußerungen der Zuhörer richtig? Zusammenfassungen und Lernhilfen zu den verschiedenen Themen werden in der Veranstaltung verteilt.

Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

Fr, Einzel, 14:00 - 17:30, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 8. April von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Bemerkung Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel-Barber, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.

Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 14.04.10 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Pädagogisches Handeln in der Schule (EW 1)

Unterrichten im Kontext der Gruppe

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Im Zentrum des Seminars steht die theoretische Fragestellung, was es für den schulischen Unterricht bedeutet, dass er unter der Bedingung der Klassenförmigkeit stattfindet. Dabei wird unter anderem vergleichend in den Blick genommen, wie das Verhältnis von Individuum und Schulklasse in verschiedenen Kulturen strukturiert ist.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind.

Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 1.2

Gruppendynamische Prozesse im Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

Kommentar Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Lerngruppe. Es soll aufgezeigt werden, welche gruppendynamischen Prozesse dem Unterricht zugrunde liegen, welche Intentionen die Richtung und den Ablauf dieser sozialen Prozesse bestimmen. Zentral stehen Begriffe wie Macht, Rolle, Gruppe und Teamentwicklung sowie Leitung und Führung. Im Seminar werden u.a. in Rollen-/Planspielen reale Situationen inszeniert und analysiert. Von den TeilnehmerInnen wird deshalb Aktivität und Kreativität gefordert! Ziel ist der Aufbau von Handlungskompetenzen, um später aktiv an der Gestaltung des Unterrichts teilzuhaben.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 1.2

Lebenswelten und Wissensformen von Schülern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar In der Veranstaltung wird untersucht, wie sich der lebensweltliche und unterrichtliche Alltag von Schule aus der Schülerperspektive darstellt. In wissenssoziologischer und hermeneutischer Herangehensweise werden die Sinndeutungen und Handlungsmuster betrachtet, mit denen Schülerinnen und Schüler die „Teilwelt Schule“ subjektiv verarbeiten.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Pädagogische Kontexte (EW 2)

Bildung - normative Gehalte und personale Prozesse

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1101 - F303 Bahlsensaal

Kommentar Der Begriff der Bildung stellt ein sehr facettenreiches, je nach Kontext normativ höchst aufgeladenes gedankliches Modell dar. In der Vorlesung sollen grundlegende Dimensionen des Bildungsbegriffs aufgegriffen werden (Bildung und Kultur; Bildung und Subjekt; Bildung und soziale Distinktion; Bildung und Halbbildung). Ein zweiter Schwerpunkt wird sich dem Thema "Schule als Bildungsinstitution" widmen. Neben der Abgrenzung des Bildungsbegriffs zu konkurrierenden Begriffssystemen (Sozialisation; Erziehung; Unterricht) wird hier die Gegenüberstellung von Bildungsanspruchs und Bildungswirklichkeit von zentraler Bedeutung sein.

Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in stud.ip in die Vorlesung ein.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.3

Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gensicke, Dietmar

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

Kommentar Diese Veranstaltung beschäftigt sich grundlegend mit den Bedingungen und Strukturen im Prozess der Erziehung und mit der Erziehungsfunktion der Schule. Zudem wird es um eine Erörterung pädagogischer Professionalität vor dem Hintergrund einer gewandelten Organisation Schule gehen. Die Größe der Veranstaltung ist auf 30 Personen begrenzt. Anmeldung nur über stud.ip, bei mehr als 30 Anmeldungen entscheidet das Los.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

Was ist pädagogische Professionalität? Theoretische Konzepte und empirische Befunde

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar In der pädagogischen Literatur wird die Arbeit von Lehrern als besondere berufliche Tätigkeit dargestellt, die sich von anderen sog. Professionen wesentlich unterscheidet. Im Seminar soll anhand älterer und neuerer professionstheoretischer Ansätze erkundet werden, worin das Besondere pädagogischen Handelns besteht. Welchen Stellenwert haben Bildung und Erziehung, was ist mit „Erziehendem Unterricht“ gemeint? Welche Anforderungen an Lehrerarbeit ergeben sich daraus und in welcher Weise werden Lehrer diesen Anforderungen faktisch gerecht.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1; D 1.2, 2.4

Literatur Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der UB-TIB verfügbar).

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Labede, Julia

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

Kommentar Erziehung stellt nach Klaus Prange „das eine und ganze Thema der Pädagogik“ (Prange 2000, S. 7) dar. Doch was unter Erziehung nun eigentlich zu verstehen ist, scheint mit Blick auf die unterschiedlichen Deutungen des Begriffs noch immer fraglich. Nach einer einführenden Betrachtung derjenigen Texte, auf die gemeinhin bei Bestimmungsversuchen verwiesen wird, werden die Erziehungskonzeptionen Jean-Jacques Rousseaus und Maria Montessoris eingehender behandelt. Im Fokus des Seminars steht in diesem Zusammenhang insbesondere die Betrachtung des Beziehungsverhältnisses zwischen den Erziehenden und denjenigen, die erzogen werden sollen. Anhand ausgewählter Interaktionssequenzen, die als Protokolle erzieherischer Praxis zu bestimmen sind, soll dieses Beziehungsverhältnis zudem mithilfe der Objektiven Hermeneutik genauer untersucht werden.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben..

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.1

Erziehung und Disziplinierung: Theoretische Positionen und empirische Erkundungen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

- Kommentar** In diesem Seminar soll Erziehung als pädagogische Handlungsform aus der Perspektive ihrer Disziplinierungsanforderung thematisiert werden. Hierzu werden wir einerseits einschlägige Theoriepositionen diskutieren (u.a. Durkheim; Foucault; Bourdieu; Pongratz), andererseits werden wir Szenen pädagogisch-disziplinierender Interaktion einer mikrologischen Analyse unterziehen. Im Stile eines Lehrforschungsprojekts soll das Datenmaterial, das im Seminar gemeinsam interpretiert wird, von den Studierenden erhoben werden. Es sollen Tonprotokolle disziplinierenden Handelns aus unterschiedlichen (insbesondere familialen und schulischen) Kontexten erhoben und verschriftlicht werden. Die Bereitschaft an der Mitarbeit dieser Datenerhebung ist Teilnahmevoraussetzung dieses Seminars. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1

Erziehung im Widerspruch zwischen Freiheit und Zwang

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wohlthmann, Jan Heiko

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

- Kommentar** "Der Mensch kann nur Mensch werden durch Erziehung. Er ist nichts, als was die Erziehung aus ihm macht." (Immanuel Kant) - Zu den Aufgaben pädagogischer Praxis in der Schule gehört nicht nur die Aufbereitung fachlichen Wissens sowie die Vorbereitung von Unterricht sondern vielmehr auch die Auseinandersetzung mit Fragen der Erziehung (vgl. Bildungsauftrag der Schule - NSchG §2). Doch gerade dieser Begriff sowie die Frage der Reichweite seiner Bedeutung wurden in den vergangenen 200 Jahren sehr vielschichtig gedeutet. Am Beispiel ausgewählter Autoren soll sich dem Begriff der Erziehung angenähert werden, um aktuelle Erziehungsposition differenzierter reflektieren zu können. Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1

Erziehung wofür und für wen? T. W. Adorno und S. Bernfeld

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Thiersch, Sven

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 103 II 103

- Kommentar** Erziehung wofür und für wen? Im Seminar werden Bedingungen, Strukturen, Prozesse und Grenzen von Erziehung diskutiert. Dafür beschäftigen wir uns mit zwei Ansätzen der Erziehungstheorie: Adornos „Erziehung zur Mündigkeit“ und Bernfelds „Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung“. Auf Grundlage der kritischen Texte beleuchten wir gesellschaftliche und psychoanalytische Fragen und Zusammenhänge der Erziehungswirklichkeit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.
Da das Seminar auf der Lektüre der beiden Klassiker basiert, sollten die zwei Bücher von den Seminarteilnehmern angeschafft werden.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1
- Literatur** Adorno, Theodor W. (1971): Erziehung zur Mündigkeit. Suhrkamp. Frankfurt a.M. (neu: 6,50€; gebracht: ab 2,50€)
Bernfeld, Siegfried (1967): Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung. Suhrkamp. Frankfurt a.M. (neu: 10€; gebraucht: ab 5,90€)

Über den Erziehungsauftrag der Schule und die Erziehungsaufgabe des Elternhauses (Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

- Kommentar** Im Seminar wird der Frage nach einem Erziehungsauftrag der gegenwärtigen Schule nachgegangen. Es beginnt mit einem historischen Rückblick zur Entstehung der neuzeitlichen Bildungsidee am Beispiel von Rousseaus „Emile - Oder über die Erziehung“, zeigt die Differenziertheit mit dem mit Erziehung Gemeinten auf, verweist auf Strukturmodelle erzieherischer Handlungen und beschäftigt sich im Anschluss mit dem Problem der Kooperation der Schule mit den Elternhäusern bezüglich „gemeinsamer“ erzieherischer Aufgaben.
Gegenwärtig lassen sich Konflikte beobachten: einerseits klagen LehrerInnen vermehrt über Erziehungsdefizite der SchülerInnen, andererseits möchten aber auch Eltern zunehmend in die professionelle Arbeit der Schule einwirken.
Von den Seminarteilnehmerinnen wird erwartet, dass sie sich auf die Sitzungen durch Lektürearbeit vorbereiten und die Diskurse engagiert mitgestalten.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1

Über den Erziehungsauftrag der Schule und die Erziehungsaufgabe des Elternhauses (Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

Kommentar Im Seminar wird der Frage nach einem Erziehungsauftrag der gegenwärtigen Schule nachgegangen. Es beginnt mit einem historischen Rückblick zur Entstehung der neuzeitlichen Bildungsidee am Beispiel von Rousseaus „Emile - Oder über die Erziehung“, zeigt die Differenziertheit mit dem mit Erziehung Gemeinten auf, verweist auf Strukturmodelle erzieherischer Handlungen und beschäftigt sich im Anschluss mit dem Problem der Kooperation der Schule mit den Elternhäusern bezüglich „gemeinsamer“ erzieherischer Aufgaben. Gegenwärtig lassen sich Konflikte beobachten: einerseits klagen LehrerInnen vermehrt über Erziehungsdefizite der SchülerInnen, andererseits möchten aber auch Eltern zunehmend in die professionelle Arbeit der Schule einwirken. Von den Seminarteilnehmerinnen wird erwartet, dass sie sich auf die Sitzungen durch Lektürearbeit vorbereiten und die Diskurse engagiert mitgestalten. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

Pädagogik und Medien international

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Die wachsende Relevanz von Medien beeinflusst gegenwärtig auch professionelles pädagogisches Handeln und hat Folgen für Bildungsprozesse: Vor allem digitale Medien als Träger und Vermittler von Bedeutung spielen heute weltweit im Alltag aller Menschen eine wichtige, soziokulturell geprägte Rolle. Es ist nötig, sich auch in allen Bildungsinstitutionen systematisch Medienkompetenz anzueignen: sowohl um Medien eigenständig und kritisch gebrauchen, als auch, um sie z. B. für Lehren und Lernen nutzen zu können. Dieses Seminar zielt darauf, anhand von Beispielen einen international vergleichenden Überblick über die Rolle von Medien im Rahmen institutionalisierten pädagogischen Handelns zu erarbeiten. Grundkenntnisse des Computergebrauchs und einer Fremdsprache, besonders der englischen Sprache, werden vorausgesetzt. Studienerfahrungen aus anderen Ländern sind vorteilhaft. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 2.1

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Es ist Bestandteil des Moduls EW 2 „Pädagogische Kontexte ...“. Als Prüfungsleistung ist ein Referat vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil).
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2; LG 1, 6

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Es ist Bestandteil des Moduls EW 2 „Pädagogische Kontexte ...“. Als Prüfungsleistung ist ein Referat vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil).
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2; LG 1, 6

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Sozialisationskonzepten des Pragmatismus und Symbolischen Interaktionismus. Prüfungsleistung über Klausurteilnahme.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Sozialisationskonzepten des Pragmatismus und Symbolischen Interaktionismus. Prüfungsleistung über Klausurteilnahme.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wenzl, Thomas

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Im Zentrum des Seminars stehen die sozialisationstheoretischen Beiträge Freuds, Meads und Parsons.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der Schule und anderswo – eine Verzahnung?

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Köhler, Sina-Mareen

Do, Einzel, 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 07.04.2011, 1211 - 225, + Block nach Vereinbarung

Kommentar Mit diesem Seminar soll ein Einblick in die Wirkungsweisen und Funktionen von verschiedenen Sozialisationsfeldern gegeben werden. Für die Herstellung einer gemeinsamen Diskussionsbasis erfolgt zunächst die umfassende Lektüre zum Thema Sozialisation in der Schule. Davon ausgehend werden weitere gesellschaftliche Kontexte behandelt, die ebenfalls sozialisationsrelevant sind. Darunter sind z.B. die Peerbeziehungen, Erfahrungen mit Migration, Jugendkultur oder auch den geschlechtsbezogenen Differenzierungsprozessen. Den Seminarteilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, einzelne Bereiche zu wählen und an deren Aufbereitung für die Behandlung im Seminar mitzuwirken. Eine Diskussion der einzelnen Themenkomplexe soll zum einen mit der Klärung von zentralen Grundbegriffen erfolgen und zum anderen über die Auseinandersetzung mit empirischen Fällen. Das Seminar wird nicht wöchentlich sondern in mehreren ‚geblockten‘ Veranstaltungen stattfinden. So wird zu Beginn des Semesters eine erste Veranstaltung zur Einführung in die Thematik, der Vorstellung des organisatorischen Ablaufes und der Ausgabe der Basislektüre genutzt.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2

Schule als Sozialisationsinstanz für Kinder, Jugendliche und Referendare

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Dzengel-Barber, Jessica

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars steht die Schule als Sozialisationsinstanz. Neben der Frage welche spezifischen Herausforderungen hier von Kindern und Jugendlichen zu bearbeiten sind, wird uns auch das Thema der beruflichen Sozialisation angehender LehrerInnen beschäftigen. Im Anschluss an eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Sozialisationsbegriff werden wir mithilfe der Objektiven Hermeneutik sowohl verschiedene Protokolle unterrichtlicher Praxis als auch Protokolle aus der Ausbildungspraxis des Referendariats interpretieren. Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit verschiedenen soziologischen Theorien voraus und erfordert eine aktive Teilnahme an den Interpretationssitzungen.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2

Facetten von Sozialisation in der Gegenwart

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Fricke, Uwe

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

- Kommentar** In diesem Seminar sollen Facetten der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen in der deutschen Gegenwartsgesellschaft behandelt werden. Nach einer Einführung in die aktuelle Diskussion der Sozialisationsforschung können die Teilnehmenden sich einem selbst gewählten Themenfeld widmen. Innerhalb dieses Themenfeldes soll eine begründete Entscheidung für eine gegenwartsbezogene Publikation zu einer Sozialisationstheorie oder für eine aktuelle Studie der empirischen Sozialisationsforschung getroffen werden, um diese dann im Seminar vorzustellen und zu bewerten. Abgeschlossen wird die Prüfungsleistung schließlich mit der schriftlichen Ausarbeitung des Vortrags zu einer Rezension.
- Als thematische Aspekte für Sozialisation kommen beispielsweise in Betracht: Armut, Familie, Geschlecht, Gesundheit, Medien, Migration, Milieus, Peers, Politik u.v.m.
- Um schon vorab einen Überblick zu gewinnen, kann etwa das „Handbuch Sozialisationsforschung“ von Klaus Hurrelmann konsultiert werden.
- Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

Bachelor Sonderpädagogik

Sprechen und Reden lernen

Seminar, SWS: 2

Oehlschläger, Herwig

Fr, 14:00 - 18:00, 27.05.2011

Sa, 10:00 - 18:00, 28.05.2011

So, 10:00 - 16:00, 29.05.2011 jeweils in 1211-004

- Kommentar** Jeder weiß, dass es festgelegte Regeln für die Rechtschreibung und die Grammatik gibt, dagegen ist oft unbekannt, dass ebenso auch Regeln für das richtige Sprechen festgelegt sind (z.B. Theater-/Bühnensprache). Diese Grundregeln sollen ebenso vermittelt werden wie die Behebung von Sprachfehlern. Das kann- besonders für Pädagogen- bei hilfen für die Lernenden wichtig sein.
- Daneben beschäftigt sich das Seminar mit dem Aufbau von Regeln für die Erstellung und Durchführung von Reden für unterschiedliche Zwecke. Rhetorische Stilmittel werden vermittelt und auf ihre Wirksamkeit in einer Rede hin überprüft. Schließlich wird auf Merkmale non-verbaler Kommunikation eingegangen. Wie unterstreiche ich mein Sprechen durch Mimik und Gestik? Wie deute ich non-verbale Äußerungen der Zuhörer richtig? Zusammenfassungen und Lernhilfen zu den verschiedenen Themen werden in der Veranstaltung verteilt. Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** Zusatzangebot für alle Studiengänge

**Professionalisierungsbereich: Erziehungswissenschaft, Pflichtmodul B:
Grundfragen pädagogischen Handelns**

Zweitsemester besuchen im Sommersemester in Modul B zwei Wahlpflichtseminare, jeweils eines zu den Bereichen:

**- B1 Seminar zu Grundfragen und Strukturproblemen pädagogischen Handelns
und**

- B2 Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns

Für beide Seminartypen werden jeweils mehrere Seminare zur Wahl angeboten.

Einführung in unterrichtliches Handeln

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Mühlhausen, Ulf

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Vorgestellt werden Grundbegriffe und Konzepte zur Planung, Gestaltung und Auswertung von Unterricht (Bildungsauftrag und Formulierung von Lehrzielen, Frontalunterricht und Gesprächsführung, Differenzierungskonzepte, Regeln und Rituale, Unterrichtseinstiege und Auswertungen, Arbeitsaufträge, Leistungsbeurteilung). Zur Vertiefung dienen begleitende Übungen zur Unterrichtsanalyse (jeweils ca. 75 Minuten; 4x textbasiert und 5x am PC, z.B. in einem der CIP-Pools).
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B1

Literatur Mühlhausen & Wegner (2007): „ERFOLGREICHER UNTERRICHTEN ?! – Eine Einführung in die Schulpädagogik“. Begleit-DVD mit Unterrichtsvideos und online-Übungen zur Unterrichtsanalyse. Schneider Verlag Hohengehren Baltmannsweiler.

Bildungsgerechtigkeit im erziehungswissenschaftlichen Diskurs nach PISA.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Faller, Christiane

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

Kommentar Der Begriff der Bildungsgerechtigkeit erlebte mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der PISA-Studie 2000 eine neue Konjunktur. Es gibt eine Vielzahl von Veröffentlichungen die sich mit den Fragen der Bildungsgerechtigkeit auseinandersetzen. In den unterschiedlichsten Sparten der öffentlichen Medien und der wissenschaftlichen Auseinandersetzungen wird darum gerungen was denn gerechte Bildung und Bildungsinstitutionen auszeichnet und welche Kriterien der Bestimmung von Ungerechtigkeit dienen könnten. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden wovon die Rede ist wenn über Bildungsgerechtigkeit gesprochen wird. Insbesondere aber auch welche machtvollen Wirkungen durch diesen Diskurs auf die beteiligten Akteure ausgeübt werden. Einen Schwerpunkt bildet dabei eine theoretische Auseinandersetzung mit den zentralen Positionen die sich innerhalb der Debatte um Bildungsgerechtigkeit formiert haben. Darüber hinaus soll mit Hilfe Michel Foucaults Machtbegriff der Blick auf die Einflüsse gerichtet werden, die der Diskurs um Bildungsgerechtigkeit auch auf die pädagogische Praxis ausübt.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind.

Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B1

Antinomien pädagogischen Handelns

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Fricke, Uwe

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar wird es um die Bedeutung von Antinomien bzw. Paradoxien im schulischen und außerschulischen pädagogischen Handeln gehen. Das Seminar wird durch den Wechsel zwischen Fall-Rekonstruktion und theoretischer Reflexion strukturiert sein. Die Auswahl der zu behandelnden Fälle erfolgt nach gemeinsamer Absprache in den ersten Sitzungen. Die theoretische Reflexion wird unterstützt durch die Lektüre zu Konzeptionen von pädagogischer Professionalität. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung

B. A. So B1

Literatur

- HELSPER, Werner: Pädagogisches Handeln in den Antinomien der Moderne. In: Krüger, Heinz-Hermann; Helsper, Werner (1996, 2. Aufl.): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen, S. 15-34
- COMBE, Arno; HELSPER, Werner (1996): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main
- OEVERMANN, Ulrich: Professionalisierungsbedürftigkeit und Professionalität pädagogischen Handelns. In: KRAUL, M.; MAROTZKI, W.; SCHWEPPE, C. (2002): Biographie und Profession. Bad Heilbrunn, S. 19-63

Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns: Anerkennung in pädagogischen Interaktionen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Dietrich, Fabian

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 109 II 109

Kommentar Der Begriff der Anerkennung hat in den letzten Jahren in schulpädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Zusammenhängen zunehmende Verbreitung gefunden. Dies mag an der alltagsweltlichen Anschlussfähigkeit und der damit verbundenen positiven Konnotation des Begriffs liegen. Zur Folge hat dies jedoch auch, dass keineswegs immer klar ist, wovon die Rede ist, wenn beispielsweise eine „Pädagogik der Anerkennung“ propagiert wird oder Formen der Anerkennung analytisch in den Blick genommen werden. Ein Schwerpunkt des Seminars soll die Auseinandersetzung mit den anerkennungstheoretischen Hintergründen der schulpädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Diskussionen bilden. Im Zentrum wird dabei Axel Honneths Anerkennungstheorie und deren z.T. kritische Rezeption innerhalb der Erziehungswissenschaften stehen. Einen zweiten Schwerpunkt soll der Versuch darstellen, konkrete Praktiken der Anerkennung bzw. Nicht-Anerkennung in pädagogischen Interaktionen rekonstruktiv in den Blick zu nehmen.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B1

Hilfen zur Erziehung – Kontrollierende Hilfe oder hilfreiche Kontrolle?

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Thieme, Nina

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 233

- Kommentar** Gemäß §27, Abs. 1 KJHG hat „ein Personensorgeberechtigter [...] bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.“ Wird diese Hilfe nicht freiwillig durch den oder die Personensorgeberechtigten in Anspruch genommen, hat der Staat im Rahmen seines Wächteramtes die Verpflichtung einzugreifen, um die insbesondere im Artikel 2 des Grundgesetzes geregelten Grundrechte des Kindes oder des Jugendlichen auf Menschenwürde, freie Entfaltung der Persönlichkeit, auf Leben, Gesundheit und Freiheit zu sichern. Neben einem Einblick in das Feld der Hilfen zur Erziehung soll anhand verschiedener Materialien das für Soziale Arbeit in den Hilfen zur Erziehung besonders evident werdende grundlegende Strukturproblem des sogenannten „doppelten Mandates“, des Verhältnisses von Hilfe und Kontrolle diskutiert werden, das aus einer gleichzeitigen Verpflichtung Sozialer Arbeit gegenüber ihren Adressatinnen und Adressaten einerseits sowie gegenüber dem Staat als ›Auftraggeber‹ andererseits resultiert. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B. A. So B1; D 2.2

Sie können sich nur jeweils für ein Seminar B.2 anmelden, Ihre Wahl ist verbindlich. Ein nachträglicher Wechsel (Abwahl und Neuwahl) ist nur im Anmeldezeitraum möglich.

Prüfungsleistung nach Wahl in B.2 oder in B.3 (im kommenden Wintersemester): Studierende des BA So können ihre Prüfungsleistung im Modul B entweder in diesem Semester in einem der folgenden Wahlpflichtseminare zum Typ B.2 erbringen oder im kommenden Wintersemester in einem der Wahlpflichtseminare vom Typ B3. In welcher Form die Prüfungsleistung erbracht werden kann, entnehmen Sie bitte den einzelnen Ankündigungen. Sofern Sie sich dafür entscheiden, Ihre Prüfungsleistung in diesem Semester im Seminar B.2 zu erbringen, teilen Sie das dem/der Lehrenden Ihres B.2-Seminars mit (zusätzlich zu Ihrer Anmeldung beim Akademischen Prüfungsamt).

Schüleraktivierender Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Mühlhausen, Ulf

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Wie kann Unterricht aussehen, der Interesse bei Schülern weckt und sie zur Mitarbeit anstiftet? Die didaktische Literatur hält viele Konzepte bereit: Projektunterricht, Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Entdeckendes Lernen - um nur einige zu nennen. Wie aber sieht ein solcher Unterricht tatsächlich aus? Welche Vorzüge hat er und welche „Nebenwirkungen“ treten auf, die in anpreisenden Veröffentlichungen oft verschwiegen werden. In diesem Wahlpflichtseminar werden didaktische Konzepte und Unterrichtsbeispiele anhand von Multimedia-Dokumenten aus der Reihe Hannoveraner Unterrichtsbilder gegenübergestellt.
Prüfungsleistung: Hausarbeit
Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Literatur Mühlhausen, Ulf: Schüleraktivierung im Schulalltag - Ungewöhnliche Unterrichtsmethoden; Band 1 Sekundarstufe / Band 2 Grundschule (Begleit-DVD mit je 10 Hannoveraner Unterrichtsbildern) Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2008.

Kreativität und offener Unterricht in der Förderschule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 436

Kommentar Schlüsselkompetenz Kreativität! Heißt es heute allzu oft. Doch was ist Kreativität? Wie kann diese Kompetenz in der Schule vermitteln – gerade in der Förderschule? Geben offenere Unterrichtsformen dem Lehrer Mittel an die Hand? Wie und in welchen Dimensionen kann ich Unterricht öffnen? Welche Qualitätsmerkmale habe ich hierbei zu beachten? Im Seminar soll sich theoretisch als auch praktisch diesen Problemstellungen angenommen werden. Neben Theorie, der Erarbeitung innovativer Stundeneinstiege, Arbeitsphasen und Ideen für den Unterricht soll auch praktisch an einem Projekt ebenfalls die Umsetzung erprobt werden.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Fallanalysen von schwierigen Unterrichtsszenen (Exemplarische Vertiefung schulpädagogischen Grundwissens)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Roggenbuck-Jagau, Inge

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Im Zentrum des Seminars steht die Interpretation von schwierigen Situationen, die im Schulalltag aufgetreten sind. Dabei haben die Teilnehmer/innen einerseits die Möglichkeit eigene biografisch relevante Problemsituationen zu thematisieren, andererseits wird auf Protokolle unterschiedlicher kasuistischer Foren zurückgegriffen.
Im Berufsalltag von Lehrer/innen können Konfliktsituationen unter großem Handlungsdruck und emotionaler Verstrickung oftmals nur unzureichend reflektiert werden, so dass in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben wird, handlungsentlastet und ohne Zeitdruck Reflexionsfähigkeiten zu erwerben. Allerdings setzt dies voraus, dass die Teilnehmer/innen bereit sind auch ihre Emotionen mit zu versprachlichen und Kreativität für die Kunst des Interpretierens zuzulassen. Die bildungstheoretischen Hypothesen, die die Analyse krönen, werden von der Seminarleitung entsprechend beigetragen.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B.A. So B2

Diskurs der Öffnung von Schule und Unterricht

Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Wohlthmann, Jan Heiko

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

Kommentar Der bildungspolitische Diskurs der Öffnung von Schule und Unterricht wird häufig in normativen Grabenkämpfen ausgefochten, genießt aber in der pädagogischen Praxis und der erziehungswissenschaftlichen Literatur eine gewisse Popularität. Aufgrund der Heterogenität verschiedener Ansätze im Kontext methodischer Arbeitsformen sowie der Schulentwicklung erscheint seine Begriffsbestimmung jedoch schwierig. Im Zusammenhang des Seminars soll eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Traditionen der Öffnung von Schule und Unterricht geschehen, deren Wurzeln überwiegend in der bürgerlichen und sozialistischen Reformpädagogik münden. Des Weiteren sollen verschiedene methodische Arbeitsformen im Hinblick auf die empirische Bildungsforschung reflektiert werden. Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B.A. So B2

Zur Theorie der Professionalisierung pädagogischen Handelns

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar widmet sich dem Theoriekonzept der Professionalisierung pädagogischen Handelns. Dazu ist es zunächst notwendig, einige Grundlinien der allgemeinen Professionalisierungstheorie herauszuarbeiten. Von hier aus führt der nächste Schritt zur Rekonstruktion der Strukturlogik therapeutischen Handelns. Daran anschließend wenden wir uns dem pädagogischen Handeln in schulischen und nichtschulischen Kontexten zu. Dabei wird die Frage der Konvergenzen und Divergenzen zum therapeutischen Handlungskomplex leitend sein. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Master Lehramt Sonderpädagogik

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

Fr, Einzel, 14:00 - 17:30, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 8. April von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Bemerkung Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel-Barber, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 14.04.10 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Sprechen und Reden lernen

Seminar, SWS: 2

Oehlschläger, Herwig

Fr, 14:00 - 18:00, 27.05.2011

Sa, 10:00 - 18:00, 28.05.2011

So, 10:00 - 16:00, 29.05.2011 jeweils in 1211-004

Kommentar Jeder weiß, dass es festgelegte Regeln für die Rechtschreibung und die Grammatik gibt, dagegen ist oft unbekannt, dass ebenso auch Regeln für das richtige Sprechen festgelegt sind (z.B. Theater-/Bühnensprache). Diese Grundregeln sollen ebenso vermittelt werden wie die Behebung von Sprachfehlern. Das kann- besonders für Pädagogen- bei hilfen für die Lernenden wichtig sein.

Daneben beschäftigt sich das Seminar mit dem Aufbau von Regeln für die Erstellung und Durchführung von Reden für unterschiedliche Zwecke.

Rhetorische Stilmittel werden vermittelt und auf ihre Wirksamkeit in einer Rede hin überprüft. Schließlich wird auf Merkmale non-verbaler Kommunikation eingegangen. Wie unterstreiche ich mein Sprechen durch Mimik und Gestik? Wie deute ich non-verbale Äußerungen der Zuhörer richtig? Zusammenfassungen und Lernhilfen zu den verschiedenen Themen werden in der Veranstaltung verteilt.

Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge

Master Bildungswissenschaften (PO 2010)

Das Studienangebot Master Bildungswissenschaften (Prüfungsordnung 2010) finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Master Bildungswissenschaften (PO 2008)

Das Studienangebot Master Bildungswissenschaften (Prüfungsordnung 2008) finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Magister Pädagogik

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

Fr, Einzel, 14:00 - 17:30, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 8. April von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Bemerkung Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Sprechen und Reden lernen

Seminar, SWS: 2

Oehlschläger, Herwig

Fr, 14:00 - 18:00, 27.05.2011

Sa, 10:00 - 18:00, 28.05.2011

So, 10:00 - 16:00, 29.05.2011 jeweils in 1211-004

Kommentar Jeder weiß, dass es festgelegte Regeln für die Rechtschreibung und die Grammatik gibt, dagegen ist oft unbekannt, dass ebenso auch Regeln für das richtige Sprechen festgelegt sind (z.B. Theater-/Bühnensprache). Diese Grundregeln sollen ebenso vermittelt werden wie die Behebung von Sprachfehlern. Das kann- besonders für Pädagogen- bei hilfen für die Lernenden wichtig sein.
Daneben beschäftigt sich das Seminar mit dem Aufbau von Regeln für die Erstellung und Durchführung von Reden für unterschiedliche Zwecke. Rhetorische Stilmittel werden vermittelt und auf ihre Wirksamkeit in einer Rede hin überprüft. Schließlich wird auf Merkmale non-verbaler Kommunikation eingegangen. Wie unterstreiche ich mein Sprechen durch Mimik und Gestik? Wie deute ich non-verbale Äußerungen der Zuhörer richtig? Zusammenfassungen und Lernhilfen zu den verschiedenen Themen werden in der Veranstaltung verteilt. Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge

Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung, Sonderpädagogik, Schule (Diplom)

Doktoranden- und Examenkolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

Fr, Einzel, 14:00 - 17:30, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 8. April von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Bemerkung Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Einladung zur Psychohygiene - ihre Bedeutung in einem positiven beruflichen Selbstkonzept für Pädagoginnen und Pädagogen

Seminar, SWS: 2

Müller, Klaus-Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

Kommentar Ein Kernproblem des seelischen Gesundheitsschutzes in pädagogischen und therapeutischen Einrichtungen ist der Erhalt der seelischen Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in Interdependenz auch der des Klientels. Psychohygiene zielt auf eine optimale Gestaltung des psychischen Milieus durch die Pflege der seelischen und geistigen Gesundheit. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung LG1; D 1.2, 2.3

Hilfen zur Erziehung – Kontrollierende Hilfe oder hilfreiche Kontrolle?

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Thieme, Nina

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 233

Kommentar Gemäß §27, Abs. 1 KJHG hat „ein Personensorgeberechtigter [...] bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.“ Wird diese Hilfe nicht freiwillig durch den oder die Personensorgeberechtigten in Anspruch genommen, hat der Staat im Rahmen seines Wächteramtes die Verpflichtung einzugreifen, um die insbesondere im Artikel 2 des Grundgesetzes geregelten Grundrechte des Kindes oder des Jugendlichen auf Menschenwürde, freie Entfaltung der Persönlichkeit, auf Leben, Gesundheit und Freiheit zu sichern. Neben einem Einblick in das Feld der Hilfen zur Erziehung soll anhand verschiedener Materialien das für Soziale Arbeit in den Hilfen zur Erziehung besonders evident werdende grundlegende Strukturproblem des sogenannten „doppelten Mandates“, des Verhältnisses von Hilfe und Kontrolle diskutiert werden, das aus einer gleichzeitigen Verpflichtung Sozialer Arbeit gegenüber ihren Adressatinnen und Adressaten einerseits sowie gegenüber dem Staat als ›Auftraggeber‹ andererseits resultiert. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B1; D 2.2

Pädagogik und Medien international

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Die wachsende Relevanz von Medien beeinflusst gegenwärtig auch professionelles pädagogisches Handeln und hat Folgen für Bildungsprozesse: Vor allem digitale Medien als Träger und Vermittler von Bedeutung spielen heute weltweit im Alltag aller Menschen eine wichtige, soziokulturell geprägte Rolle. Es ist nötig, sich auch in allen Bildungsinstitutionen systematisch Medienkompetenz anzueignen: sowohl um Medien eigenständig und kritisch gebrauchen, als auch, um sie z. B. für Lehren und Lernen nutzen zu können. Dieses Seminar zielt darauf, anhand von Beispielen einen international vergleichenden Überblick über die Rolle von Medien im Rahmen institutionalisierten pädagogischen Handelns zu erarbeiten. Grundkenntnisse des Computergebrauchs und einer Fremdsprache, besonders der englischen Sprache, werden vorausgesetzt. Studienerfahrungen aus anderen Ländern sind vorteilhaft. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 2.1

Grundfragen der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

- Kommentar** Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale erziehungswissenschaftliche Themenfelder, theoretische Konzepte und methodologische Positionen. Dazu wird im ersten Teil der Vorlesung ein grundlegender Überblick gegeben. Im zweiten Teil werden dann zwei Schlüsselprobleme der Erziehungswissenschaft eingehender behandelt: das Normativitäts- und das Theorie/Praxis- Problem. Bezüglich des Normativitätsproblems steht die Frage des spannungsvollen Zusammenhangs zwischen erziehungswissenschaftlicher Forschung (und Theoriebildung) und (gesinnungs-) ethisch motivierten Sein-sollens-Postulaten im Zentrum. Bezüglich des Theorie/Praxis-Problems soll der Anspruch, Erziehungswissenschaft könne einen systematischen Beitrag zur praktischen Anleitung von Erziehungsprozessen leisten, einer genaueren Überprüfung unterzogen werden. Daran anschließend wendet sich der dritte Teil der Vorlesung der Frage der Professionalität pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Praxisfeldern zu.
- Bemerkung** Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in stud.ip in die Vorlesung ein. FÜBA; Grund- und Hauptstudium LG, D

Grundfragen der Erziehungswissenschaft: Jugend und Pädagogik in der Modernisierung

Vorlesung, SWS: 2

Ziehe, Thomas

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 15.07.2011, 1211 - 105

- Kommentar** In der Vorlesung soll grundlegendes pädagogisches Wissen für Studierende jüngerer Semester vermittelt werden. Zum einen werden wir einen Überblick über Grundformen pädagogischen Handelns und über relevante erziehungswissenschaftliche Ansätze und Entwicklungen geben. Zum anderen möchten wir zu aktuellen Diagnosen der Jugendsituation Bezüge herstellen. Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr.
- Bemerkung** FÜBa; LG 1; D 1.1

Medium und Erziehung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 15:30 - 22:00, 24.06.2011 - 24.06.2011

Fr, Einzel, 15:30 - 22:00, 01.07.2011 – 01.07.2011 jeweils in 1211-333

Kommentar Das Medienzeitalter beeinflusst zunehmend das Selbstverständnis der Erziehungswissenschaften und der Pädagogik. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der gegenwärtigen Unterhaltungs- und Freizeitindustrie immer mehr an Bedeutung. Die intensive Lektüre und Erörterung verschiedener philosophisch-politischer Positionen im Kontext einer aufgeklärten Medienpädagogik soll den Blick für kulturindustrielle Zusammenhänge ebenso schärfen wie die Auseinandersetzung mit aktuellem Material aus der empirischen Welt der Medien. Im Seminar wird die kritische Auseinandersetzung ebenso vorausgesetzt wie die Übernahme eines kurzen Referats.

Schriftliche Kontaktaufnahme per mail beim Dozenten mit ersten thematischen Gedanken und Interessen ist in jedem Fall obligatorisch bis spätestens zum 31. März 2011 unter p.moritz@gmx.net.

Bemerkung LS, IuK; LG 1, 6, IuK; D 1.3, 1.4; WP Medienpäd.

Literatur Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.

Hartmann, Frank: Medienphilosophie, Wien 2000.

Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.

Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.

Postman, Neil: Wir amüsieren uns zu Tode, Ffm. 2000.

Vollbrecht, Ralf: Medienpädagogik, Weinheim 2007

Sprechen und Reden lernen

Seminar, SWS: 2

Oehlschläger, Herwig

Fr, 14:00 - 18:00, 27.05.2011

Sa, 10:00 - 18:00, 28.05.2011

So, 10:00 - 16:00, 29.05.2011 jeweils in 1211 - 004

Kommentar Jeder weiß, dass es festgelegte Regeln für die Rechtschreibung und die Grammatik gibt, dagegen ist oft unbekannt, dass ebenso auch Regeln für das richtige Sprechen festgelegt sind (z.B. Theater-/Bühnensprache). Diese Grundregeln sollen ebenso vermittelt werden wie die Behebung von Sprachfehlern. Das kann- besonders für Pädagogen- bei hilfen für die Lernenden wichtig sein.

Daneben beschäftigt sich das Seminar mit dem Aufbau von Regeln für die Erstellung und Durchführung von Reden für unterschiedliche Zwecke.

Rhetorische Stilmittel werden vermittelt und auf ihre Wirksamkeit in einer Rede hin überprüft. Schließlich wird auf Merkmale non-verbaler Kommunikation eingegangen. Wie unterstreiche ich mein Sprechen durch Mimik und Gestik? Wie deute ich non-verbale Äußerungen der Zuhörer richtig? Zusammenfassungen und Lernhilfen zu den verschiedenen Themen werden in der Veranstaltung verteilt.

Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge

Was ist pädagogische Professionalität? Theoretische Konzepte und empirische Befunde

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar In der pädagogischen Literatur wird die Arbeit von Lehrern als besondere berufliche Tätigkeit dargestellt, die sich von anderen sog. Professionen wesentlich unterscheidet. Im Seminar soll anhand älterer und neuerer professionstheoretischer Ansätze erkundet werden, worin das Besondere pädagogischen Handelns besteht. Welchen Stellenwert haben Bildung und Erziehung, was ist mit „Erziehendem Unterricht“ gemeint? Welche Anforderungen an Lehrerarbeit ergeben sich daraus und in welcher Weise werden Lehrer diesen Anforderungen faktisch gerecht.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1; D 1.2, 2.4

Literatur Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der UB-TIB verfügbar).

Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen)

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel-Barber, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.

Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 14.04.10 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Medium und Erziehung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Moritz, Peter

Fr, 15:30 - 22:00, 24.06.2011

Fr, 15:30 - 22:00, 01.07.2011 jeweils in 1211-333

Kommentar Das Medienzeitalter beeinflusst zunehmend das Selbstverständnis der Erziehungswissenschaften und der Pädagogik. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der gegenwärtigen Unterhaltungs- und Freizeitindustrie immer mehr an Bedeutung. Die intensive Lektüre und Erörterung verschiedener philosophisch-politischer Positionen im Kontext einer aufgeklärten Medienpädagogik soll den Blick für kulturindustrielle Zusammenhänge ebenso schärfen wie die Auseinandersetzung mit aktuellem Material aus der empirischen Welt der Medien. Im Seminar wird die kritische Auseinandersetzung ebenso vorausgesetzt wie die Übernahme eines kurzen Referats.

Schriftliche Kontaktaufnahme per mail beim Dozenten mit ersten thematischen Gedanken und Interessen ist in jedem Fall obligatorisch bis spätestens zum 31. März 2011 unter p.moritz@gmx.net.

Bemerkung LS, IuK; LG 1, 6, IuK; D 1.3, 1.4; WP Medienpäd.

Literatur Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.

Hartmann, Frank: Medienphilosophie, Wien 2000.

Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.

Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.

Postman, Neil: Wir amüsieren uns zu Tode, Ffm. 2000.

Vollbrecht, Ralf: Medienpädagogik, Weinheim 2007

Sprechen und Reden lernen

Seminar, SWS: 2

Oehlschläger, Herwig

Fr, 14:00 - 18:00, 27.05.2011

Sa, 10:00 - 18:00, 28.05.2011

So, 10:00 - 16:00, 29.05.2011 jeweils in 1211 - 004

- Kommentar** Jeder weiß, dass es festgelegte Regeln für die Rechtschreibung und die Grammatik gibt, dagegen ist oft unbekannt, dass ebenso auch Regeln für das richtige Sprechen festgelegt sind (z.B. Theater-/Bühnensprache). Diese Grundregeln sollen ebenso vermittelt werden wie die Behebung von Sprachfehlern. Das kann- besonders für Pädagogen- bei hilfen für die Lernenden wichtig sein.
- Daneben beschäftigt sich das Seminar mit dem Aufbau von Regeln für die Erstellung und Durchführung von Reden für unterschiedliche Zwecke. Rhetorische Stilmittel werden vermittelt und auf ihre Wirksamkeit in einer Rede hin überprüft. Schließlich wird auf Merkmale non-verbaler Kommunikation eingegangen. Wie unterstreiche ich mein Sprechen durch Mimik und Gestik? Wie deute ich non-verbale Äußerungen der Zuhörer richtig? Zusammenfassungen und Lernhilfen zu den verschiedenen Themen werden in der Veranstaltung verteilt. Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** Zusatzangebot für alle Studiengänge

Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

Fr, Einzel, 14:00 - 17:30, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

- Kommentar** Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 8. April von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.
- Bemerkung** Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 001

Kommentar Um sich dem Thema schulischen Lernens zu nähern, soll einleitend in unterschiedliche Gebiete pädagogischen Handelns geblickt werden. Dabei steht der schulische Unterricht im Zentrum der Beobachtung, aber auch in Gebiete wie Aufbau und Schulstruktur soll ein Einblick gewonnen werden. Das Seminar beinhaltet eine Klausur als Prüfungsleistung für das Modul "Grundwissen Erziehungswissenschaft/ Psychologie".
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBA "Schule und Unterricht"; LG 2, 4

Einführung in Schule und Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Modick, Hans-Eberhard

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung (bzw. als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme für LGym/Staatsexamen) ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil).
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"; LG 2, 4

Einführung in Schule und Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Modick, Hans-Eberhard

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung (bzw. als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme für LGym/Staatsexamen) ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil).
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBA "Schule und Unterricht"; LG 2, 4

Einführung in Schule und Unterricht (C)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Modick, Hans-Eberhard

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung (bzw. als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme für LGym/Staatsexamen) ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil). Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa „Schule und Unterricht“; LG 2, 4

Beruf: Lehrkraft (Einführung in Schule und Unterricht)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Schule. Es soll aufgezeigt werden, wie der Alltag von Lehrkräften aussieht, was sie motiviert und was sie belastet. Zentral werden die Themen Zusammen-Leben und Zusammen-Arbeiten gestellt. Im Seminar werden u.a. in Rollen-/Planspielen reale Situationen inszeniert und analysiert. Von den TeilnehmerInnen wird deshalb Aktivität und Kreativität gefordert! Ziel ist der Aufbau von Handlungskompetenzen, um später aktiv an der Gestaltung des Schulalltags teilzuhaben. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"; LG 2,4

Einladung zur Psychohygiene - ihre Bedeutung in einem positiven beruflichen Selbstkonzept für Pädagoginnen und Pädagogen

Seminar, SWS: 2

Müller, Klaus-Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 004

Kommentar Ein Kernproblem des seelischen Gesundheitsschutzes in pädagogischen und therapeutischen Einrichtungen ist der Erhalt der seelischen Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in Interdependenz auch der des Klientels. Psychohygiene zielt auf eine optimale Gestaltung des psychischen Milieus durch die Pflege der seelischen und geistigen Gesundheit. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung LG1; D 1.2, 2.3

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel-Barber, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.

Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 14.04.10 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Grundfragen der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale erziehungswissenschaftliche Themenfelder, theoretische Konzepte und methodologische Positionen. Dazu wird im ersten Teil der Vorlesung ein grundlegender Überblick gegeben. Im zweiten Teil werden dann zwei Schlüsselprobleme der Erziehungswissenschaft eingehender behandelt: das Normativitäts- und das Theorie/Praxis- Problem. Bezüglich des Normativitätsproblems steht die Frage des spannungsvollen Zusammenhangs zwischen erziehungswissenschaftlicher Forschung (und Theoriebildung) und (gesinnungs-) ethisch motivierten Sein-sollens-Postulaten im Zentrum. Bezüglich des Theorie/Praxis-Problems soll der Anspruch, Erziehungswissenschaft könne einen systematischen Beitrag zur praktischen Anleitung von Erziehungsprozessen leisten, einer genaueren Überprüfung unterzogen werden. Daran anschließend wendet sich der dritte Teil der Vorlesung der Frage der Professionalität pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Praxisfeldern zu.

Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in stud.ip in die Vorlesung ein.

Bemerkung FüBA; Grund- und Hauptstudium LG, D

Grundfragen der Erziehungswissenschaft: Jugend und Pädagogik in der Modernisierung

Vorlesung, SWS: 2

Ziehe, Thomas

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 15.07.2011, 1211 - 105

Kommentar In der Vorlesung soll grundlegendes pädagogisches Wissen für Studierende jüngerer Semester vermittelt werden. Zum einen werden wir einen Überblick über Grundformen pädagogischen Handelns und über relevante erziehungswissenschaftliche Ansätze und Entwicklungen geben. Zum anderen möchten wir zu aktuellen Diagnosen der Jugendsituation Bezüge herstellen. Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr.

Bemerkung FÜBa; LG 1; D 1.1

Medium und Erziehung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Moritz, Peter

Fr, 15:30 - 22:00, 24.06.2011

Fr, 15:30 - 22:00, 01.07.2011 jeweils in 1211-333

Kommentar Das Medienzeitalter beeinflusst zunehmend das Selbstverständnis der Erziehungswissenschaften und der Pädagogik. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der gegenwärtigen Unterhaltungs- und Freizeitindustrie immer mehr an Bedeutung. Die intensive Lektüre und Erörterung verschiedener philosophisch-politischer Positionen im Kontext einer aufgeklärten Medienpädagogik soll den Blick für kulturindustrielle Zusammenhänge ebenso schärfen wie die Auseinandersetzung mit aktuellem Material aus der empirischen Welt der Medien. Im Seminar wird die kritische Auseinandersetzung ebenso vorausgesetzt wie die Übernahme eines kurzen Referats.

Schriftliche Kontaktaufnahme per mail beim Dozenten mit ersten thematischen Gedanken und Interessen ist in jedem Fall obligatorisch bis spätestens zum 31. März 2011 unter p.moritz@gmx.net.

Bemerkung LS, IuK; LG 1, 6, IuK; D 1.3, 1.4; WP Medienpäd.

Literatur Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.

Hartmann, Frank: Medienphilosophie, Wien 2000.

Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.

Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.

Postman, Neil: Wir amüsieren uns zu Tode, Ffm. 2000.

Vollbrecht, Ralf: Medienpädagogik, Weinheim 2007

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Es ist Bestandteil des Moduls EW 2 „Pädagogische Kontexte ...“. Als Prüfungsleistung ist ein Referat vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil).
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2; LG 1, 6

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Es ist Bestandteil des Moduls EW 2 „Pädagogische Kontexte ...“. Als Prüfungsleistung ist ein Referat vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil).
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2; LG 1, 6

Sprechen und Reden lernen

Seminar, SWS: 2

Oehlschläger, Herwig

Fr, 14:00 - 18:00, 27.05.2011

Sa, 10:00 - 18:00, 28.05.2011

So, 10:00 - 16:00, 29.05.2011 jeweils in 1211 - 004

- Kommentar** Jeder weiß, dass es festgelegte Regeln für die Rechtschreibung und die Grammatik gibt, dagegen ist oft unbekannt, dass ebenso auch Regeln für das richtige Sprechen festgelegt sind (z.B. Theater-/Bühnensprache). Diese Grundregeln sollen ebenso vermittelt werden wie die Behebung von Sprachfehlern. Das kann- besonders für Pädagogen- bei hilfen für die Lernenden wichtig sein.
- Daneben beschäftigt sich das Seminar mit dem Aufbau von Regeln für die Erstellung und Durchführung von Reden für unterschiedliche Zwecke. Rhetorische Stilmittel werden vermittelt und auf ihre Wirksamkeit in einer Rede hin überprüft. Schließlich wird auf Merkmale non-verbaler Kommunikation eingegangen. Wie unterstreiche ich mein Sprechen durch Mimik und Gestik? Wie deute ich non-verbale Äußerungen der Zuhörer richtig? Zusammenfassungen und Lernhilfen zu den verschiedenen Themen werden in der Veranstaltung verteilt. Anmeldung über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** Zusatzangebot für alle Studiengänge

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bergau, Philipp

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 225

- Kommentar** Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können.
- Wir werden dabei unterschiedliche Problembereiche schulischer Handlungspraxis in den Blick nehmen (Unterrichtsstörungen, Leistungsbewertung, Hausaufgaben, Gesprächsführung). Darüber hinaus werden Hilfen zur Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsstunden gegeben.
- Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FüBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Roggenbuck-Jagau, Inge

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in der Vorbereitung der Beobachtung und Analyse von Schulszenen. Pädagogische Situationen sind äußerst vielschichtig und werden von den unter Handlungsdruck stehenden Pädagogen oft nur verschwommen wahrgenommen, was nicht selten zu vereinfachten Berufsselbstverständnissen führt. Die Chance dieses Seminars liegt darin, befreit vom Bewährungsdruck vor sich selbst und der Schulklasse, die Komplexität des schulischen Handelns zu diagnostizieren und zu verstehen, was nicht ohne ein Nachdenken über die eigene Person und biografische Bezüge möglich ist. Die Bereitschaft Berufsvorstellungen kritisch zu bedenken und auch Subjektivität für die Beobachtung von Schulszenen zuzulassen, sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.
- Zum Ende des Semesters werden Hilfen zur Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtsstunde gegeben. Die drei letzten Veranstaltungen im Januar werden nach Absprache in die Praktikumsphase im August/September 2011 verschoben, wo die Praktikant/innen die Gelegenheit bekommen ihre Beobachtungen aus dem Praktikum zu interpretieren.
- Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

- Kommentar** Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können.
- Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Loske, Michael

Mi, wöchentl., 14:00 - 15:30, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333, Vorbesprechung

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind.
Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können.
Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind.
Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Pädagogik und Medien international

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 333

Kommentar Die wachsende Relevanz von Medien beeinflusst gegenwärtig auch professionelles pädagogisches Handeln und hat Folgen für Bildungsprozesse: Vor allem digitale Medien als Träger und Vermittler von Bedeutung spielen heute weltweit im Alltag aller Menschen eine wichtige, soziokulturell geprägte Rolle. Es ist nötig, sich auch in allen Bildungsinstitutionen systematisch Medienkompetenz anzueignen: sowohl um Medien eigenständig und kritisch gebrauchen, als auch, um sie z. B. für Lehren und Lernen nutzen zu können. Dieses Seminar zielt darauf, anhand von Beispielen einen international vergleichenden Überblick über die Rolle von Medien im Rahmen institutionalisierten pädagogischen Handelns zu erarbeiten. Grundkenntnisse des Computergebrauchs und einer Fremdsprache, besonders der englischen Sprache, werden vorausgesetzt. Studienerfahrungen aus anderen Ländern sind vorteilhaft.

Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen Fr, 18.03.11, 10:00 Uhr und Fr 8.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 2.1

Platz für eigene Notizen:

ANMELDEVERFAHREN ÜBER STUD.IP

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Anmeldeverfahren über stud.ip am Institut für Erziehungswissenschaft (Seite 7). Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch und nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor, bevor Sie sich an die Dozierenden oder das Sekretariat wenden!